

Neue multimetallfähige Zinkphosphatierung

Kia Motors wechselt auf die moderne GardoFlex Vorbehandlung

Die Implementierung der neuen Vorbehandlungstechnologie von Chemetall bringt Kia Motors Slowakei (KMS) vielfältigste Vorteile. Die multimetallfähige GardoFlex Zinkphosphatierung erhöht die Qualität des Produktionsprozesses, während gleichzeitig Prozesskosten in signifikanter Höhe eingespart werden. Die Technologie kann ohne Umbaumaßnahmen in die bestehende Produktionslinie integriert werden.

Frankfurt a.M., 28. April 2014. Im vergangenen Jahr wechselte Kia Motors Slovakia (KMS) die Metallvorbehandlung von einem herkömmlichen Zinkphosphatierungsprozess auf die GardoFlex Technologie von Chemetall, einem führenden Oberflächentechnik-Unternehmen. Das moderne Verfahren verbindet die Vorteile der bewährten Zinkphosphatierung mit neuen Marktanforderungen der globalen Automobilindustrie. "GardoFlex bietet uns zahlreiche Vorteile. Wir konnten die Technologie direkt in unsere bestehende Linie integrieren und so unseren Vorbehandlungsprozess in Bezug auf Qualität und Prozesskosten optimieren", sagt Peter Geleta, Senior Manager Lackiererei bei KMS.

Module ermöglichen Wirtschaftlichkeit

Seitdem die Anlage bei KMS umgestellt wurde, läuft der Prozess stabil. Der GardoFlex Prozess unterstützt eine feine Kristallausbildung auf der Metalloberfläche und sorgt so für eine gleichmäßige, dünne und hochwertige Phosphatschicht. Mit der neuen Technologie konnte KMS die Prozesskosten optimieren. So wurden zum Beispiel die Energiekosten durch eine Absenkung der Temperatur im Zinkphosphatierungsbad deutlich verringert. Auch die Badstandzeit wurde verlängert. "Mit unserem bisherigen Verfahren mussten wir das Aktivierungsbad alle drei Wochen vollständig austauschen. Mit GardoFlex geschieht dies nur noch alle sechs Monate. Damit reduzieren wir drastisch unsere Wasser- und Abwassermenge und unsere Wartungsarbeiten", sagt František Podzimek, Manager

Lackiertechnik bei KMS. Der niedrigere Wasserverbrauch und geringere Abwasseranfall tragen zum ressourcenschonenden Aspekt der neuen Technologie bei. Anstelle eines pulverförmigen Produktes entschied sich KMS für ein flüssiges Modul, dass durch eine automatische Zudosierung eine vereinfachte Prozesssteuerung erlaubt.

Kundenspezifische Vorbehandlung steigert Produktion

Die GardoFlex Technologie kann für alle gängigen Metallwerkstoffe aus dem Automobilbau eingesetzt werden. Es gibt kein Limit beim Durchsatz von Aluminiumsubstraten, und auch unverzinkter Stahl lässt sich problemlos behandeln. Die moderne Zinkphosphatierung besteht aus einer Vielzahl an leistungsstarken Modulen. Für jeden Prozessschritt innerhalb der Metallvorbehandlung haben KMS und Chemetall die optimalen Verfahrenskomponenten definiert, um die Prozesseffizienz zu steigern. Aus einer breiten Produktpalette können Module in Abhängigkeit von den lokalen Marktgegebenheiten, den gesetzlichen Bestimmungen, der vorhandenen Anlagentechnik und dem Substratdurchsatz ausgewählt werden – im Falle von KMS handelt es sich um die Werkstoffe Stahl, galvanneal und feuerverzinkter Stahl.

Seit vielen Jahren sind die Chemetall-Produkte erfolgreich in den Kia und Hyundai Betriebsstätten in Korea im Einsatz. Koreas ältester Hersteller von Kraftfahrzeugen eröffnete im Jahr 2006 seine erste Automobilproduktion in Europa, um die steigende Nachfrage in dieser Region zu bedienen. In der Slowakei werden die drei Auto Modelle, Kia c'eed, Sportage und Venga sowie sechs Motorenkomponenten gefertigt.

###

Gardo[®] ist ein geschütztes Warenzeichen der Chemetall GmbH.

Über Chemetall

Chemetall, ein Unternehmen der Rockwood Holdings, Inc. (NYSE: ROC), ist ein führender globaler Lieferant von Spezialchemikalien mit Schwerpunkt auf Verfahren zur Oberflächenbehandlung von Metallen und Kunststoffen. Chemetall, mit Hauptsitz in Frankfurt am Main, umfasst rund 40 Gesellschaften und 22 Produktionsstandorte weltweit. Mit 2.100 Beschäftigten erzielt die Gruppe einen Umsatz von 592 Mio. Euro (2013). Weitere Informationen unter www.chemetall.com

Pressekontakt:

Sandra Zirm
Global Marketing Communications Manager
Phone: +49 (0)69 7165 3605
E-Mail: pr@chemetall.com

Chemetall GmbH
Trakehner Str. 3
D-60487 Frankfurt am Main
www.chemetall.com

Über Rockwood Holdings, Inc.

Rockwood Holdings, Inc., mit Geschäftssitz in Princeton, New Jersey, ist ein führendes globales Entwicklungs-, Fertigungs- und Vermarktungsunternehmen für technisch fortschrittliche Spezialchemikalien mit hohem Mehrwert. Die Marktkapitalisierung des Unternehmens beträgt knapp 5 Mrd. US-Dollar. Das Unternehmen ist der weltweit führende integrierte und kostengünstigste Produzent von Lithium und Lithiumverbindungen und ermöglicht somit die erhebliche weltweite Zunahme an Mobilgeräten durch die Bereitstellung des für Lithium-Ionen-Akkus für Elektronikgeräte und alternative Transportlösungen benötigten Lithiums. Das Unternehmen ist darüber hinaus der weltweit zweitgrößte Produzent von Produkten und Dienstleistungen für die Metallverarbeitung in der europäischen Luxusfahrzeug- sowie der Luft- und Raumfahrtbranche. Mit etwa 3.500 Mitarbeitern in 17 Ländern und mehr als 50.000 Kunden werden die Materialien von Rockwood in Endverbraucherprodukten fast aller Branchen verarbeitet und erzielen einen jährlichen Nettoumsatz von etwa 1,3 Mrd. US-Dollar im Jahr 2012 (nach Anpassung aufgrund eingestellter Geschäftsaktivitäten). Weitere Informationen über Rockwood finden Sie unter www.rocksp.com

Rockwood Investor Relation Kontakt:

Nahla Azmy
VP Investor Relations
Phone: +1-609-524-1109
E-Mail: nazmy@rocksp.com

Bildmaterial:



Copyright: KMS

Die Gardo[®]Flex Technologie von Chemetall findet Einsatz bei allen in der Slowakei produzierten Kia Modellen und Motorenkomponenten.



Copyright: KMS

KMS setzt auf die neue Gardo[®]Flex Vorbehandlungstechnologie, die vielfältige Vorteile in der Produktion bietet.